EINBLICK

Das Magazin der Stadtwerke Erkrath | 01.2022

An alle Haushalte

LICHTWELLE
Gemeinsam für unsere digitale Zukunft **6**

E-MOBILITÄT
Auf neuen Wegen **8**

NEANDERBAD
Ausbildung zum Traumberuf **10**

STADTWERKE ERKRATH

ALLES AUF **DIGITAL**

Digitalisierung ist in aller Munde. Doch was versteht man darunter und was hat das Ganze nun mit den Stadtwerken Erkrath zu tun? Drei Fragen an Igor Kobets, der als Digitalisierungsmanager das Unternehmen fit für die digitale Zukunft macht.

Was bedeutet Digitialisierung genau?
Es geht um die Umwandlung analoger Prozesse in digitale. Und genau das ist meine Aufgabe. Wir analysieren unsere Arbeitsabläufe und schauen, welche wir vollständig digitalisieren können, um schneller, effizienter und transparenter zu werden. Eines der Ziele ist es, ein besseres Kundenerlebnis zu schaffen. Zudem wollen wir weg vom Papier – auch der Umwelt zuliebe.

Geben Sie uns ein Beispiel!
Gern. Wollen Kunden im Moment über unsere Internetseite einen Antrag oder eine Anfrage stellen, müssen sie zunächst ein PDF herunterladen, ausdrucken, ausfüllen und per Post oder E-Mail an uns zurückschicken, damit wir es bearbeiten können. Unser Projekt – eine digitale Bestellstrecke, die sich derzeit in der Probephase befindet – schafft hier eine rein digitale Lösung: Interessiert sich ein Kunde zum Beispiel für unseren Wärmeservice, wird er durch eine digitale Abfragestrecke mit vordefinierten Auswahlmöglichkeiten geführt. Der Kunde klickt dann einfach die für ihn relevanten Antworten an. Das ist deutlich bequemer – und wir können schneller auf sein Anliegen eingehen. Außerdem haben digitale Prozesse den Vorteil, dass alle Mitarbeitenden immer über den aktuellen Stand einer Anfrage informiert sind.

SERVICE

Von Energieberatung über Förderprogramme bis zur Wallbox – wir helfen Ihnen weiter:
www.stadtwerke-erkrath.de

Hört sich gut an. Gibt es noch weitere Pläne?
Auch unser Kundenportal wollen wir in Zukunft weiter digitalisieren, sodass die Kunden alle ihre Dokumente schnell und einfach einsehen und verwalten können. Damit kommen wir dem papierlosen Arbeiten schon recht nahe und schonen unsere Ressourcen. Beide Projekte sind Teil unserer Digitalisierungsstrategie: Bis 2025 haben wir uns 15 Projekte vorgenommen, die wir kontinuierlich angehen wollen. Wichtig dabei: Wir verstehen die Digitalisierung als zusätzliches Angebot zu unserem Kundenservice vor Ort und per Telefon. Denn wir werden auch künftig persönlich für unsere Kunden da sein.

Foto: iStock.com – ollo

HOCHWASSER-SCHECK

Das Jahrhunderthochwasser Mitte des vergangenen Jahres hat große Schäden angerichtet – auch in Erkrath. Während der darauffolgenden Aufräumarbeiten haben viele Menschen deutlich mehr Strom und Wasser verbraucht als üblich. Die Stadtwerke Erkrath unterstützten betroffene Kunden mit einem Hochwasser-Scheck. Gemeinsam mit dem Verein „Erkrath hält zusammen e. V.“ hat das Unternehmen insgesamt mehr als 16.000 Euro an betroffene Kunden ausgezahlt, wovon der Verein „Erkrath hält zusammen e. V.“ 5000 Euro beigesteuert hat. „Damit möchten wir einen kleinen Beitrag leisten und unsere Kunden dabei unterstützen, zumindest den erhöhten Strom- und Wasserverbrauch zu kompensieren“, erklärt Gregor Jeken, Geschäftsführer der Stadtwerke Erkrath.

FOTOWETTBEWERB: SO SCHÖN IST ERKRATH

Im März 2021 startete der Fotowettbewerb der Stadtwerke Erkrath. Gesucht wurden die schönsten Bilder aus Erkrath und Umgebung. Nun stehen die Gewinner fest. Von insgesamt 70 eingesendeten Bildern wählte eine Jury aus Stadtwerke Erkrath-Mitarbeitern 26 Fotos vorab aus und brachte sie zur Abstimmung über die Facebook-Community. Im Online-Voting setzten sich 13 Bilder für einen exklusiven und limitierten Fotokalender für 2022 durch. Über den Hauptgewinn und somit ein Jahr kostenfreien Ökostrom freute sich Andreas Brüll. Sein Fotomotiv zeigt einen Blick nach Unterfeldhaus mit den Kartoffel- und Rapsfeldern im Vordergrund. „Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns bei allen Teilnehmern“, so Dörte Hellbusch, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit bei den Stadtwerken. „Die Bilder zeigen einmal mehr, wie schön und vielfältig die Region rund um Erkrath ist.“

ONLINE SCHMÖKERN

Ob in der Bahn, im Park oder zu Hause: Wer den EINBLICK online liest, ist immer und überall bestens informiert. Das Magazin der Stadtwerke Erkrath bringt die wichtigsten Nachrichten rund um Strom, Gas, Wasser, Telekommunikation und E-Mobilität auf den Bildschirm. Einfach auf der Website der Stadtwerke für den digitalen EINBLICK anmelden. Dort gibt es übrigens auch alle aktuellen Ausgaben als Blätter-PDF. Viel Spaß beim Reinklicken und Schmökern!
Direkt anmelden: www.stadtwerke-erkrath.de/unternehmen/magazin-einblick

JETZT
für den digitalen EINBLICK anmelden!

Foto Laptop: iStock.com – PrathanChorruangsak

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,
schnelles Internet für Haushalte, Firmen und Schulen: Gemeinsam mit der Stadt sorgen die Stadtwerke für den Ausbau des Glasfasernetzes in Erkrath. Damit legen wir nicht nur den Grundstein für unsere digitale Zukunft, sondern leisten gleichzeitig einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Um Klimaschutz geht es auch auf unseren Mobilitätsseiten: Die Stadtwerke investieren in den Ausbau der Ladeinfrastruktur vor Ort – und gestalten so die Verkehrswende aktiv mit. Neben dem Klima ist auch das Thema Energieeffizienz momentan in aller Munde: Steigende Strom- und Gaspreise bewegen viele Bürgerinnen und Bürger. Wie sich die Energiepreise künftig entwickeln, kann derzeit niemand seriös prognostizieren. Jedoch können wir Sie dabei unterstützen, Ihren Energieverbrauch spürbar zu reduzieren: Schon mit kleinen Veränderungen können Sie viel bewirken. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 14 und auf unserer Website.

Alles Gute und viel Freude beim Lesen.

Ihr Gregor Jeken
Geschäftsführer

KUNDENSERVICE

Gruitener Straße 27
40699 Erkrath
Telefon 02104 943 60 70
service@stadtwerke-erkrath.de

Öffnungszeiten
Mo.-Do.: 7.30-17.00 Uhr
Fr.: 7.30-13.00 Uhr

24 Stunden Entstördienst
Erdgas/Wasser: 02104 943 60 00
Strom: 02104 943 60 01
Straßenbeleuchtung: 02104 943 60 31
Telekommunikation: 02104 943 60 917
E-Ladesäule: 030 2332 100 00

Impressum
Herausgeber:
Stadtwerke Erkrath GmbH,
Gruitener Straße 27, 40699 Erkrath
www.stadtwerke-erkrath.de,
Lokalteil: Dörte Hellbusch (verantw.)
Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn;
Redaktion: Birgit Wiedemann (verantw.), Sandra Mann;
Gestaltung: trurnit GmbH | trurnit Publishers, Veronika Hansen;
Fotos: Martin Leclaire (Titel, 2, 3 (Editorial), 6–7, 9, 10–11)

Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Str. 10, 90411 Nürnberg, chlorfrei gebleicht, **100-Prozent-Recyclingpapier**.
Für Druckfehler und Terminänderungen wird keine Haftung übernommen.

Das Magazin EINBLICK erscheint zweimal jährlich.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/11586-1902-1007

JEDER BEITRAG ZÄHLT!

Klimaschutz, Energiewende, neue Mobilität: Vor uns liegen große Herausforderungen. Doch die Lösung beginnt oft hier vor Ort. Die Stadtwerke Erkrath stellen sich ihrer Verantwortung und steigern so nicht nur die Lebensqualität in der Region, sondern suchen auch konsequent nach Lösungen für die großen Fragen unserer Zeit. Wir zeigen, was die Stadtwerke bereits anpacken. Für die Menschen, für Erkrath, für die Region.

Erkrath nutzt die **Kraft der Sonne**

Immer mehr Sonnenmüller in Erkrath: Bis Anfang März speisten 499 Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) ihren Ökostrom ins örtliche Versorgungsnetz ein. Das Ziel: Bis 2025 sollen es 1001 Anlagen sein. Daher haben die Stadtwerke im November 2020 das Förderprogramm „Die Kraft der Sonne nutzen!“ ins Leben gerufen. Jeder Stromkunde erhält zusätzlich zur EEG-Vergütung für seinen eingespeisten Strom 1,5 Cent pro Kilowattstunde (ct/kWh). Mit Wirkung zum 1. April 2022 hat das Unternehmen die Förderung auf 3 ct/kWh erhöht. Stromkunden können den Betrag zusätzlich steigern, wenn sie weitere Personen für das PV-Programm gewinnen: Für jeden geworbenen Neukunden erhöht sich der Betrag um 0,5 ct/kWh. Maximal fünf Neukunden kann jeder werben.

15+6

Stadtwerke bauen **Ladesäulen**

Die Stadtwerke Erkrath investieren in die Ladeinfrastruktur vor Ort: Derzeit können E-Auto-Fahrer bereits an 13 öffentlichen Ladesäulen der Stadtwerke sowie an zwei Ladesäulen der Neander Energie mit 100 Prozent Ökostrom aufladen. Somit konnten in 2021 knapp **90 Tonnen CO_2** vermieden werden. In diesem Jahr sollen sechs weitere E-Ladesäulen hinzukommen. 14 der bestehenden Ladesäulen bieten eine Leistung von 22 Kilowatt (kW), eine 11 kW. Alle Säulen verfügen über je zwei Anschlüsse.

Einfach **e-mobil**

Mit der E-Ladekarte der Stadtwerke Erkrath wird jeder Ladevorgang einfacher, schneller und kostengünstiger. Denn Stadtwerke-Kunden können an allen E-Ladesäulen im Stadtgebiet zum Sondertarif von 37,69 Cent (brutto) pro Kilowattstunde 100 Prozent Ökostrom laden. Mehr Infos unter: **www.stadtwerke-erkrath.de/e-mobilitaet**

Lichtschnell & sparsam

Der Glasfaserausbau geht voran: Bereits 351 Kilometer Leitungen sind verlegt und 3866 Haushalte angeschlossen. Monatlich kommen rund 60 bis 70 neue Privatanschlüsse dazu. Auch alle 14 Erkrather Schulen haben schon Zugang zum schnellen Netz. Datenaustausch per Glasfaser hat im Vergleich zur Kupferleitung viele Vorteile: Er ist deutlich energieeffizienter bei höherer Leistung. Die Stadtwerke nutzen zudem 100 Prozent Strom aus regenerativen Quellen für den Betrieb des Netzes.

Erneuerbare weiter ausbauen

Ökostrom mit Mehrwert: Nicht nur versorgen die Stadtwerke Erkrath ihre Kunden mit grünem Strom aus TÜV-Nord-zertifizierten Anlagen – sie fördern darüber hinaus über den Partner KlimaInvest Green Concept regionale Projekte erneuerbarer Energien sowie Klimaschutzmaßnahmen. „Unsere Ökostrom-Zertifikate entsprechen dem KlimaInvest-Kriterienkatalog ÖKOSTROM RE“, erläutert Gregor Jeken, Geschäftsführer der Stadtwerke Erkrath.

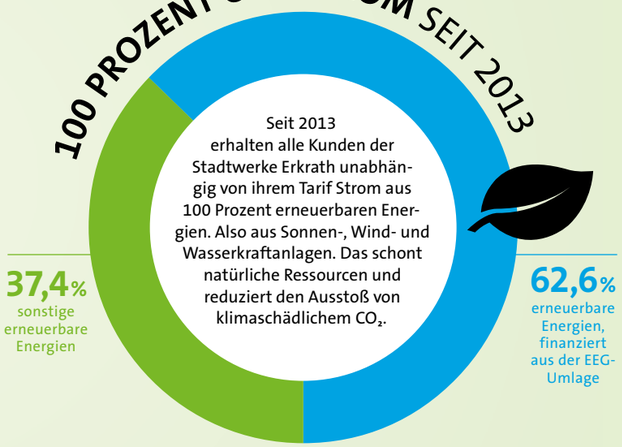
Mit 100 % Biogas unterwegs

Effizient, klimaschonend, reichweitenstark – die Firmenfahrzeuge der Stadtwerke sind mit Ökostrom oder Biogas (Bio-CNG) aus nachwachsenden Rohstoffen unterwegs. Zudem betreiben die Stadtwerke Erkrath eine eigene Tankstelle mit 100 Prozent Biogas an der Max-Planck-Straße. 2021 wurden dort rund 96 Tonnen Biogas getankt – und somit im Vergleich zu normalem CNG circa **391 Tonnen CO_2** eingespart.

CO_2-neutraler Badespaß

Schon seit zehn Jahren versorgt sich das Neanderbad komplett selbst mit Energie und ist CO_2-neutral. Auf dem Dach steht eine 130 Kilowattpeak starke Photovoltaik-Anlage, die jährlich rund 110.000 Kilowattstunden CO_2-freien Strom erzeugt. Im Keller befindet sich ein modernes Blockheizkraftwerk, das mit einem Wirkungsgrad von bis zu 80 Prozent gleichzeitig Strom und Wärme für die Badegäste liefert. Als Brennstoff wird zu 100 Prozent Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen eingesetzt. So wird bei der Verbrennung nur das CO_2 frei, das vorher von den Pflanzen aus der Atmosphäre aufgenommen wurde. Beide Anlagen im Neanderbad vermeiden jedes Jahr den Ausstoß von **2500 Tonnen** klimaschädlichem CO_2.

100 PROZENT ÖKOSTROM SEIT 2013



Seit 2013 erhalten alle Kunden der Stadtwerke Erkrath unabhängig von ihrem Tarif Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien. Also aus Sonnen-, Wind- und Wasserkraftanlagen. Das schont natürliche Ressourcen und reduziert den Ausstoß von klimaschädlichem CO_2.

Mit Herz für Erkrath

Die Stadtwerke Erkrath übernehmen Verantwortung vor Ort und unterstützen mit rund 53.000 Euro knapp 30 Vereine sowie rund 20 gemeinnützige Initiativen sowie Schulen, Kitas und öffentliche Einrichtungen in Erkrath. Für ganz viel positive Energie ...

Smart erleuchtet dank LED

Erkrath rüstet um: Seit 2013 statten die Stadtwerke die rund 5500 Straßenlaternen mit LED-Technik aus. Im Januar 2022 waren bereits 2383 Laternen umgestellt, das entspricht 43 Prozent. Das spart nicht nur jede Menge Energie und seit Einbau **2297 Tonnen CO_2** ein, sondern ist auch ein wichtiger Schritt in Richtung Smart City.

507.450 **Tonnen CO_2**

konnten die Stadtwerke Erkrath durch den Bezug von Ökostrom zwischen 2017 und 2023 vermeiden. Außerdem investieren sie 1000 Euro pro Gigawattstunde Ökostrom in regionale Projekte zur Förderung erneuerbarer Energien und nachhaltiger Klimaschutzmaßnahmen.

Gemeinsam für die **Energiewende**

Starke Partner: Seit 2016 sind die Stadtwerke Erkrath mit 2,244 Millionen Euro an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) beteiligt. Gemeinsam mit 37 weiteren Stadtwerken hat die Beteiligungsgesellschaft bereits rund eine halbe Milliarde Euro in den Ausbau der erneuerbaren Energien (Windkraft und PV) in Deutschland investiert. Das aktuelle Portfolio umfasst knapp 60 MW an Photovoltaik-Leistung und über 195 MW an Wind-Leistung.

Hintergrund: iStock.com – panom73
Grafiken: iStock.com – vector, Turac Novruzova, lushik, solargaria, undefined undefined

DIE ZUKUNFTS-MACHER

Gemeinsam für Erkrath: Bürgermeister Christoph Schultz und Stadtwerke-Geschäftsführer Gregor Jeken

Die Stadtwerke Erkrath arbeiten beim Glasfaserausbau eng mit der Stadt zusammen – und legen so den Grundstein für eine digitale Zukunft. Worauf es dabei ankommt, erklären Bürgermeister Christoph Schultz und Stadtwerke-Geschäftsführer Gregor Jeken im Interview.

Der Glasfaserausbau in Erkrath soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Wie ist denn der Stand der Dinge?
Jeken: Wir liegen sehr gut im Zeitplan. Die Gewerbegebiete sind bereits komplett ans Hochgeschwindigkeitsnetz angebunden. Auch bei gut 57 Prozent der privat genutzten Wohngebäude liegen die Glasfaserkabel bereits im Haus oder Bürgersteig. Die Nachfrage nach einem Anschluss von Privathaushalten ist groß: Derzeit schließen wir etwa 60 bis 70 Glasfaseranschlüsse pro Monat an.

Alle Welt spricht vom digitalen Wandel – was bedeutet das eigentlich?
Jeken: Weit mehr als schnelles Internet. Ein leistungsfähiges, unabhängiges Glasfasernetz bildet die Basis für die Digitalisierung – und damit für Fortschritt und Entwicklung in fast allen Lebensbereichen. Angefangen bei Arbeit und Freizeit über Bildung und Verkehr bis hin zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Geben Sie uns ein konkretes Beispiel?
Schultz: Nehmen wir den Bildungsbereich. Durch Corona hat die Digitalisierung hier einen enormen Schub erfahren. Denn um moderne Lehrmethoden einsetzen zu können, benötigen Schulen stabile und schnelle Datenverbindungen. In Erkrath verfügen mittlerweile sowohl alle Schulen als auch die städtischen Verwaltungsgebäude über ein leistungsfähiges Internet. Auch die Kitas sollen nach und nach folgen.

Jeken: Ob mobiles Arbeiten, Online-Einkäufe, Streaming-Dienste, TV oder Smart Home-Lösungen – das alles führt zu einem kontinuierlichen Anstieg des Datenvolumens. Ohne ein leistungsfähiges Glasfasernetz wären wir schnell abgehängt.

Es fielen die Begriffe „Nachhaltigkeit“ und „Klimaschutz“. Wo ist da die Verbindung zum Glasfaserausbau?
Jeken: Zunächst einmal verringern Glasfasernetze im Vergleich zu Kupferleitungen den Stromverbrauch. Sie sind also deutlich energieeffizienter, bei gleichzeitig höherer Leistung. Zudem nutzen wir für den Betrieb unserer aktiven Komponenten 100 Prozent Strom aus regenerativen Quellen.

Schultz: Nachhaltigkeit ist in diesem Fall auch gleichzusetzen mit Langlebigkeit. Im Unterschied zu manchen anderen Anbietern werden die Glasfaserkabel in größerer Tiefe verlegt. Mit dem Effekt, dass die Kabel deutlich geschützter sind, zum Beispiel vor Tiefbauaktivitäten.

Die Stadtwerke wurden mit dem Qualitätssiegel „echte Glasfaser“ des Bundesverbands für Breitbandkommunikation BREKO ausgezeichnet. Wofür steht es?
Jeken: Dafür, dass wir ein echtes Glasfasernetz aufbauen, Stichwort „Fiber to the Home“. Das bedeutet, dass das Kabel bis in die Wohnung hinein reicht und nicht am Verteilerkasten in der Straße endet. Anders als bei der von vielen Anbietern genutzten Hybridlösung aus Kupferkabel und Glasfaser steht hier jedem Anschluss die gesamte Bandbreite zur Verfügung. Der Anschluss erfolgt also nicht mit alten Kupferkabeln vom Straßenverteiler bis ins Haus, sondern wird mit echten Glasfaserkabeln in die eigenen vier Wände verlegt.

Was bedeutet das für Ihre Kundinnen und Kunden?

Top-Qualität zu günstigen Preisen: Geschäftsführer Gregor Jeken ist vom Lichtwelle-Angebot überzeugt.

Jeken: Wir können die bestellten Geschwindigkeiten garantieren. Das heißt, wenn Sie sich für das Lichtwelle-Angebot Schnelle**Welle** 500 mit Übertragungsraten von 500 Mbit pro Sekunde entscheiden, dann bekommen Sie die auch – und zwar ohne Einschränkung. Zudem sind unsere Übertragungsraten noch längst nicht ausgeschöpft. Das macht unser Glasfasernetz langfristig zukunftssicher.

Schultz: Diese Leistungsgarantie setzt uns von Mitbewerbern ab, die hohe Bandbreiten zu niedrigen Preisen ankündigen, dann aber nicht liefern können.

Worin liegen denn die Vorteile der Zusammenarbeit von Stadt und Stadtwerken?
Schultz: Ich bin sehr froh, dass wir die Stadtwerke als Partner gewinnen konnten und nicht auf private Anbieter angewiesen sind. Denn so haben wir direkten Einfluss auf die Ausbaugeschwindigkeit und die Qualität des Angebots.

Jeken: Genau. Wir können die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger direkt mit einbringen und einen Ausgleich schaffen zwischen den Interessen der wirtschaftlichen Seite und denen der Bürger. Damit profitieren alle von der Zusammenarbeit.

Gibt es auch finanzielle Vorteile?
Jeken: Die gibt es auf jeden Fall. Als Betreiber des Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmenetzes können wir bei der Verlegung der Glasfaserleitungen Synergieeffekte nutzen und verschiedene Bauvorhaben zusammenlegen – ein nicht zu unterschätzender Kostenfaktor.

Bürgermeister Christoph Schultz plant, bestimmte Leistungen der Stadtverwaltung auch online anzubieten.

Ein Blick in die Zukunft: Wie geht es weiter mit der Digitalisierung in Erkrath?
Jeken: Ein leistungsfähiges Internet ist auch im Hinblick auf die Anforderungen der Energiewende von großer Bedeutung. Stichwort intelligente Netze und Smart Meter. Bereits heute schließen wir unsere Netzstationen ans Glasfasernetz an, um sie zu steuern und zu überwachen. Auch in der Gebäudeverwaltung geht vieles in Richtung Automatisierung und Vernetzung, etwa bei der Klima- und Heizungssteuerung.

Schultz: In Zukunft entstehen ganz neue Möglichkeiten, etwa im Hinblick auf Smart-City-Anwendungen. Auch dafür bildet das Highspeed-Internet eine wichtige Voraussetzung. Die Digitalisierung der Stadtverwaltung läuft bereits. Jetzt geht es darum, Prozesse für die Bürger zu optimieren und bestimmte Leistungen künftig online anzubieten. Selbstverständlich als Ergänzung zum bereits bestehenden Serviceangebot.

Jeken: Wir sind für die Zukunft gewappnet!

* inkl. 5 Euro Rabatt für Stromkunden der Stadtwerke Erkrath. Bei den ausgewiesenen Preisen handelt es sich bereits um den reduzierten Preis. Alle aufgeführten Preise auf dieser Seite verstehen sich inkl. 19 % MwSt. pro Monat. Informationen zur Vertragslaufzeit finden Sie unter www.lichtwelle-erkrath.de

750 Mbit/s

SchnelleWelle 750
Maximale Performance für höchste Ansprüche
- Download: **750** Mbit/s
- Upload: **300** Mbit/s
- Leistungsgarantie
- inkl. Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz
- inkl. Premium-Router
- TV zubuchbar (**9,50** €/Monat)

79,95*

500 Mbit/s

• TOP-ANGEBOT •

SchnelleWelle 500
Freie Kapazitäten für die ganze Familie
- Download: **500** Mbit/s
- Upload: **150** Mbit/s
- Leistungsgarantie
- inkl. Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz
- inkl. Premium-Router
- TV zubuchbar (**9,50** €/Monat)

59,95*

250 Mbit/s

SchnelleWelle 250
Hoher Komfort zum kleinen Preis
- Download: **250** Mbit/s
- Upload: **75** Mbit/s
- Leistungsgarantie
- inkl. Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz
- inkl. Router
- TV zubuchbar (**9,50** €/Monat)

49,95*

100 Mbit/s

SchnelleWelle 100
Einstieg ins Highspeed-Netz
- Download: **100** Mbit/s
- Upload: **20** Mbit/s
- Leistungsgarantie
- inkl. Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz
- inkl. Router
- TV zubuchbar (**9,50** €/Monat)

39,95*

ERKRATH UNTER **STROM**

Die Zukunft fährt elektrisch und die Stadtwerke Erkrath schaffen die passenden Rahmenbedingungen: Der Energieversorger investiert in neue Ladesäulen, bietet eine exklusive E-Ladekarte für Stromkunden und berät zur Wallbox für daheim.

Immer mehr Menschen steigen vom Verbrenner auf ein Elektroauto um. Gut, wenn es vor Ort genügend Stromtankstellen gibt. Die Stadtwerke gestalten die Verkehrswende mit und investieren in den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Erkrath. Damit setzt das Unternehmen seit 2018 ein wichtiges Zeichen für E-Mobilität im Alltag.
Schon jetzt können Fahrer von Elektroautos an 13 öffentlichen Ladesäulen der Stadtwerke sowie an zwei Säulen der Neander Energie 100 Prozent Ökostrom laden. 14 davon verfügen über zwei Anschlüsse mit einer Ladeleistung von je 22 Kilowatt (kW), eine über zweimal 11 kW. Und aus allen fließt Strom aus erneuerbaren Energien – gut fürs Klima. Im Jahr 2021 konnten damit etwa 90 Tonnen CO_2 eingespart werden.

6 **neue Ladesäulen** planen die Stadtwerke für 2022

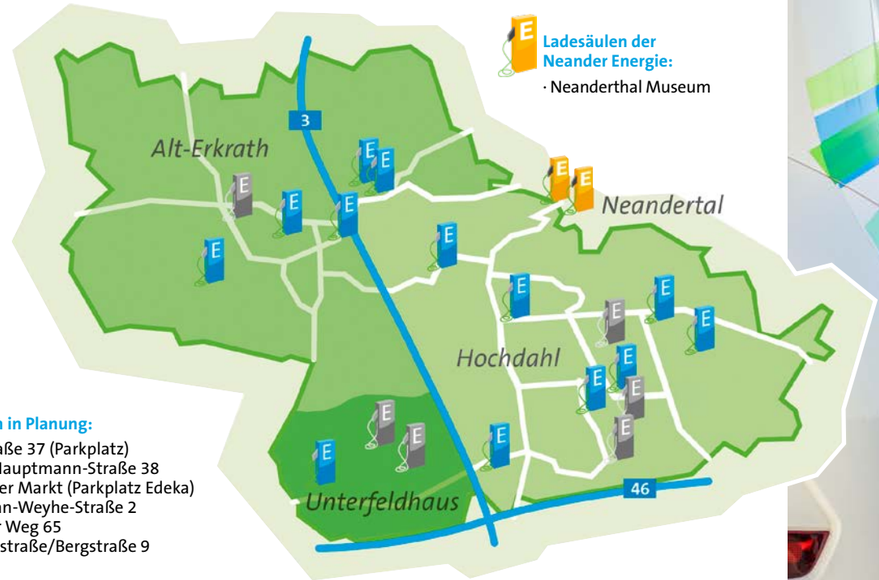
Das Angebot kommt an: „Der Absatz an unseren E-Ladesäulen ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen“, erklärt Carsten Printz, Energieexperte beim Technischen Kundenservice der Stadtwerke Erkrath. Der Energieversorger plant daher, noch in diesem Jahr sechs weitere Stromtankstellen zu eröffnen. Nur folgerichtig, findet Carsten Printz: „Mit dem flächendeckenden Ausbau der Ladesäulen im Stadtgebiet tragen wir zur nachhaltigen Entwicklung Erkraths bei.“

Ladesäulen der Stadtwerke Erkrath:

- Feldheider Straße 47
- Gerberstraße 7
- Hochdahler Markt 1
- Kirchstraße 23
- Mettmanner Straße 25
- Neanderbad
- Niermannsweg 15
- Parkplatz Bürgerhaus
- Schimmelbuschstraße 11–13
- Stadtwerke Erkrath
- Steinhof 63
- Tannenstraße 6

Ladesäulen der Neander Energie:

- Neanderthal Museum



Ladesäulen in Planung:

- Brechtstraße 37 (Parkplatz)
- Gerhart-Hauptmann-Straße 38
- Hochdahler Markt (Parkplatz Edeka)
- Maximilian-Weyhe-Straße 2
- Millrather Weg 65
- Schmiedestraße/Bergstraße 9

Freischalten, laden, bezahlen
Das Aufladen selbst ist einfach. Fahrzeug anschließen, Ladesäule per Smartphone-App oder Ladekarte freischalten, Strom zapfen, bezahlen. Das funktioniert mit einer Ladekarte – egal, ob mit der E-Ladekarte der Stadtwerke oder der eines anderen Anbieters – aber auch via Kreditkarte oder per PayPal. Die Ladevorgänge werden kilowattstundengenau abgerechnet, und zwar zum Preis von 41 Cent (brutto) pro Kilowattstunde. Es geht jedoch auch günstiger: „Mit der E-Ladekarte der Stadtwerke Erkrath laden unsere Stromkunden zum Sondertarif von 37,69 Cent pro Kilowattstunde brutto“, erklärt der Energieberater. Die Abrechnung erfolgt quartalsweise per Rechnung.

Bequem daheim laden
Auch das Interesse an Ladelösungen für zu Hause nimmt zu. „Seit die Reform des Wohnungseigentumsgesetzes im vergangenen Jahr den Einbau von Wallboxen deutlich erleichtert, erreichen uns immer mehr Anfragen“, erzählt Carsten Printz. Wer sich für eine eigene Ladesäule interessiert, sollte sich im Vorfeld von den Stadtwerken beraten lassen. „Wir erklären Ihnen gerne, worauf Sie achten müssen“, so der Energieberater. Die Stadtwerke arbeiten mit Fachleuten zusammen, die zunächst die Gegebenheiten vor Ort prüfen und im Anschluss die Installation der Wallbox übernehmen.

Sonne im Akku
Wer seine Klimabilanz noch weiter verbessern will, entscheidet sich passend zur Ladelösung für daheim für eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) auf dem eigenen Dach. Carsten Printz erklärt: „Das Elektroauto ist die ideale Ergänzung zu einer PV-Anlage, da es den Eigenverbrauch und damit die Wirtschaftlichkeit der Anlage deutlich erhöht.“ Auch hier helfen die Stadtwerke gerne weiter und vermitteln Interessenten an ein zertifiziertes Partnerunternehmen.

SIE HABEN FRAGEN?

Weitere Infos rund um das Thema erteilt Carsten Printz vom Technischen Kundenservice der Stadtwerke Erkrath unter
Telefon: 02104 943 60 622 oder per
E-Mail: netz@stadtwerke-erkrath.de

Die E-Ladekarte beantragen Sie ganz einfach über **www.stadtwerke-erkrath.de/e-ladekarte**

Eine Karte zum Anklicken der Standorte aller Ladesäulen in Erkrath findet sich unter **www.stadtwerke-erkrath.de/e-mobilitaet**

MACH'S WIE NICO

Er hat seinen Traumberuf gefunden: Nico Wittke. Der 18-Jährige absolviert gerade eine dreijährige Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe im Neanderbad.

Nico Wittke ist im ersten Ausbildungsjahr und einer von insgesamt drei Auszubildenden im Neanderbad. Fragt man ihn, warum er hier arbeitet, muss der 18-Jährige nicht lang überlegen: „Ich war schon als Kind viel im Schwimmbad und hab mich im Wasser immer wohlgefühlt. Beruflich wollte ich mit Menschen zu tun haben und mich gleichzeitig sportlich betätigen. Zudem bin ich in meiner Freizeit bei der DLRG aktiv und habe so eine Verbindung zu meinem Beruf."
Der Arbeitsalltag eines Fachangestellten für Bäderbetriebe umfasst viele Facetten, die Nico Wittke Stück für Stück näher kennenlernt. Da ist zunächst einmal der sichtbare Tätigkeitsbereich der Auszubildenden im Umfeld der Badegäste: vom Kassieren des Eintrittsgeldes über die Abrechnung an der Kasse bis hin zur persönlichen Beratung für Badegäste. Hinzu kommen Aspekte zu Hygiene und Sicherheit.

Seit
2012
ist das Neanderbad
CO_2-frei

Nico Wittke erklärt: „Wir müssen beispielsweise die Verkehrsflächen des Bades jederzeit trocken halten, um möglichen Rutschgefahren vorzubeugen. Ganz wichtig ist außerdem die Wasseraufsicht." Auch Schwimmunterricht gehört zu den Aufgaben eines werdenden Fachangestellten für Bäderbetriebe, inklusive dem Abnehmen von Schwimmabzeichen und den Wassergymnastik-Kursen. Selbstredend sind auch Erste Hilfe, Erstversorgung, Wasserrettung sowie Wiederbelebungsmaßnahmen Bestandteile der Ausbildung.

Ausbildung mit Karrierechancen
Spannend geht es weiter mit den Tätigkeiten hinter den Kulissen, also denen, die der Badegast nicht mitbekommt. Selbst Nico Wittke kam anfangs aus dem Staunen nicht heraus: „Ich wusste nicht, was da alles an Technik dahintersteckt." Die Mitarbeiter bedienen die Badwassertechnik und haben permanent ein Auge auf die einzuhaltenden Grenzwerte, um jederzeit gegensteuern zu können. Zum Beispiel wird dreimal täglich die Wasserqualität kontrolliert. Das für die Desinfektion des Beckenwassers notwendige Chlor wird vor Ort durch eine Elektrolyse aus Kochsalz und Stadtwasser hergestellt. Dann gilt es noch, die Filter im Blick zu haben, sie zu reinigen, zu spülen und ihre Funktion zu überprüfen.
Nico Wittke macht die technische Komponente seines Berufes großen Spaß: „Es geht nicht nur ums Schwimmen und Aufsichtführen. Physik und Chemie sind ganz wichtige Bestandteile in der Theorie und in der Praxis. So lernt man das Wissen aus dem Lehrbuch durch die Abläufe hier vor Ort besser zu verstehen."
Die Ausbildung erfolgt im dualen System – also neben dem Neanderbad noch an der Berufsschule in Düsseldorf. Nico Wittke schätzt dabei die kurzen Wege, denn Düsseldorf liegt ja quasi vor der Tür. Der Austausch mit den anderen Azubis ermöglicht ihm weitere Einblicke in seinen Beruf. Zudem lernt er die Verwaltung der Stadtwerke Erkrath kennen: Buchhaltung und Marketing sind feste Ausbildungsbestandteile. Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, sich zum geprüften Meister für Bäderbetriebe weiterzubilden. Es gibt also vielfältige Karriereperspektiven: So kann man mit dem nötigen Engagement bis zum Betriebsleiter eines Bades aufsteigen.

Obere Bildreihe: Ob Filterwechsel, Erste-Hilfe-Übungen oder Wasserproben: Nico Wittke hat viel zu tun.

Auch die Arbeit an der Kasse und Schwimmkurse gehören zur Ausbildung mit dazu.

Sauberkeit und Sicherheit haben immer oberste Priorität. Ob bei der Kontrolle der Duschen oder dem Einsatz von Chemikalien zum Erhalt der Wasserqualität.

Gefühl von Freiheit
Kommt denn bei so viel Inhalt das Schwimmen nicht zu kurz? „Nein, keineswegs", erklärt Nico Wittke. „Schwimmen ist eine wichtige Fertigkeit im Rahmen der Ausbildung. Wir trainieren regelmäßig, am besten zweimal die Woche, zum Beispiel jeden Mittwoch beim Betriebsunterricht." Das erfordert eine große Portion Selbstmotivation. Denn bei der Prüfung müssen die Fachkräfte alle Schwimmtechniken beherrschen und bestimmte Zeiten erreichen.
Der junge Mann ist glücklich mit seiner Berufswahl: „Für mich ist das Neanderbad wie mein zweites Zuhause. Das Bad vermittelt mir ein Gefühl von Freiheit, ich habe tolle Kollegen und einen schönen Arbeitsplatz. Ich fühle mich hier sehr gut aufgehoben."
Das Neanderbad hat noch eine weitere Eigenschaft, auf die Nico Wittke besonders stolz ist: „Durch Blockheizkraftwerk und Photovoltaikanlage ist das Neanderbad bereits seit 2012 CO_2-neutral. Und spart so pro Jahr ganze 2500 Tonnen an CO_2 ein. Wer kann das schon von seinem Arbeitsplatz sagen?"

Kollegen gesucht
Für alle, die es ihm gleichtun und sich zum Fachangestellten für Bäderbetriebe ausbilden lassen möchten, hat Nico Wittke einen Tipp parat: „Wer sich für diesen Beruf interessiert, sollte Verständnis für Technik mitbringen, sich im Wasser wohlfühlen, und gerne mit Menschen arbeiten. Alle, die sich da wiederfinden: Einfach trauen und bewerben!" Und gab es auch etwas, das ihm anfangs schwerfiel? „Der neue Rhythmus im Alltag. Bei einer Frühschicht beginnt der Arbeitstag um 5.30 Uhr. Das war schon ungewohnt", schmunzelt Nico Wittke.

JETZT BEWERBEN!

Sie interessieren sich für eine Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe? Wir suchen zum 1. August 2022 noch einen Azubi für unser Neanderbad.
Weitere Infos gibt es unter
www.neanderbad.de/stellenangebote

VITAMINE ZUM ANBEISSEN

Die Tage werden wieder länger, überall sprießt und grünt es. Der Frühling bringt Farbe und Biss in den Speiseplan. Kreieren Sie mit diesen Rezepten vitaminreiche Geschmacksexplosionen und echte Hingucker.

Ein Gemüse, viele Namen: Die Karotte wird auch Gelbe Rübe, Möhre oder Rübli genannt. Es gibt sie in Orange, Weiß, Gelb, Rot, Violett oder Schwarz.

MANGOLDRÖLLCHEN MIT PIKANTER FÜLLUNG

ALS BEILAGE BIETET SICH OFENGEMÜSE AN.

Zutaten für 4 Personen
- 1 Staude Mangold (circa 800 g)
- 1 l Wasser
- Salz
- 30 g Oliven
- 30 g getrocknete Tomaten
- 150 g Schafskäse
- 150 g Sahnequark
- 4 EL Semmelbrösel
- 1 EL Olivenöl
- 1 EL gehackte Zitronenmelisse
- ½ Kästchen Kresse
- 3 EL Olivenöl

Soße:
- 2 Eier
- 2 TL Zitronensaft
- Salz, Pfeffer

Zubereitungszeit:
40 Minuten

1. Vom Mangold die Blätter ablösen. Wasser mit Salz ankochen, Blätter darin eine Minute blanchieren und abtropfen lassen.
2. Für die Füllung Oliven und getrocknete Tomaten grob hacken, Schafskäse zerbröseln und mit den angegebenen Zutaten mischen.
3. Mangoldblätter mit der Füllung bestreichen und aufrollen. Mit Zahnstochern verschließen. Öl erhitzen, Röllchen darin auf jeder Seite eine Minute anbraten und dann vier Minuten dünsten.
4. Für die Soße Eier mit Zitronensaft im Kochtopf kalt verrühren und unter ständigem Rühren aufschlagen, bis die Masse dicklich wird. Soße abschmecken und zu den Mangoldröllchen servieren.

LEBEN & GENIESSEN

ALS BEILAGE PASST SALAT MIT GURKEN UND RADIESCHEN.

KAROTTENRÖSTI MIT SCHNITTLAUCHQUARK

Zutaten für 4 Personen
- 400 g Karotten
- 300 g Kartoffeln
- 1 Zwiebel
- 2 EL Mehl
- 3 Eier
- Salz, Pfeffer
- Muskat
- 6 EL Öl
- 1 Bund Schnittlauch
- 250 g Magerquark
- 5 EL Crème fraîche

Zubereitungszeit:
45 Minuten

1. Karotten und Kartoffeln grob raspeln, Zwiebel in feine Würfel schneiden.
2. Mehl mit Eiern verquirlen und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Dann mit Karotten, Kartoffeln und Zwiebel mischen.
3. Öl erhitzen, aus dem Gemüseteig nacheinander zwölf Rösti formen und von jeder Seite zwei bis vier Minuten anbraten.
4. Schnittlauch in Röllchen schneiden und mit Quark und Crème fraîche verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Fertig gebratene Rösti noch heiß mit der Quark-Schnittlauch-Creme servieren.

Fotos: Evi Ludwig & Marko Godec

Foto: Shutterstock – Andrey_Popov

Mehr zum Thema Energiesparen und weitere Tipps finden Sie unter **www.stadtwerke-erkrath.de/service/energiespartipps-fuer-den-alltag**

ENERGIE SPAREN – KOSTEN SENKEN

Angesichts steigender Strom- und Gaspreise fragen sich viele: Was kann ich tun, um meine Kosten zu senken? Mit ihren praktischen Tipps sorgen die Stadtwerke Erkrath für mehr Energieeffizienz im Haushalt.

Wer gezielt Strom spart, entlastet den Geldbeutel und schont die Umwelt. Das Erstaunliche: Schon mit kleinen Verhaltensänderungen ist viel zu erreichen – und das, ohne auf den gewohnten Komfort zu verzichten. Durch den bewussten Umgang mit Energie lassen sich durchaus einige Hundert Euro im Jahr einsparen. Die Stadtwerke Erkrath stellen zehn einfach umsetzbare Tipps vor, die den Energieverbrauch im Alltag mühelos reduzieren.

1. Auf effiziente LEDs umrüsten
Moderne LED-Lampen benötigen bis zu 80 Prozent weniger Strom als Halogen- oder Energiesparlampen.

2. Stand-by-Modus vermeiden
Computer, Fernseher und Co. ganz abschalten – das spart einiges an Energie. Steckerleisten mit Schalter schaffen Abhilfe.

3. Ökoprogramme nutzen
Ob Waschmaschine oder Spülmaschine: Das Ökoprogramm dauert meist länger, spart aber jede Menge Strom und Wasser.

4. Kühlgeräte richtig einstellen
Im Kühlschrank reichen 7 Grad Celsius, im Gefriergerät -18 Grad. Außerdem: regelmäßig abtauen und Tür rasch wieder schließen.

5. Stromfresser raus, Sparbrötchen rein
Veraltete Elektrogeräte verbrauchen bis zu dreimal mehr Strom als ihre modernen Kollegen. Beim Neukauf unbedingt auf die Energieeffizienzklasse achten!

6. Wasserkocher effizient nutzen
Die praktischen Helfer bringen Wasser schneller und sparsamer zum Kochen als der E-Herd. Dabei nur die benötigte Wassermenge einfüllen und das Gerät öfter entkalken.

7. Richtig lüften
Lieber mehrmals täglich fünf bis zehn Minuten stoßlüften anstatt das Fenster dauerhaft zu kippen.

8. Thermostat individuell einstellen
Im Wohnzimmer am besten 20 bis 22 Grad Celsius, im Bad dürfen es 22 bis 24 Grad sein, in der Küche reichen 18 bis 20 Grad und im Schlafzimmer sorgen 16 bis 18 Grad für eine erholsame Nachtruhe.

9. Heizung entlüften
Wird der Heizkörper nicht mehr richtig warm, ist es Zeit zum Entlüften: Heizung ausschalten, Gefäß unterstellen, Heizkörperventil öffnen, Luft entweichen lassen, bis Wasser kommt. Danach das Ventil wieder schließen.

10. Strom selbst erzeugen
Sinkende Preise und steigende Stromkosten machen Photovoltaikanlagen attraktiv: Der gewonnene Ökostrom kann im Haushalt verbraucht, überschüssige Energie gegen Entgelt ins Netz eingespeist werden. Interesse? Die Stadtwerke Erkrath beraten Sie gerne!

RÄTSELN UND GEWINNEN

Die Buchstaben aus den grün umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.

Einsendeschluss ist der **13. Juni 2022**.

MITMACHEN UND GEWINNEN

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie einen innovativen Fenstersauger von Kärcher oder eine von fünf Neanderbad-Eintrittskarten für Erwachsene.

Foto: Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH

Blitzblank und streifenfrei: Der Fenstersauger WV 6 Premium von Kärcher reinigt mühelos und gründlich alle glatten Flächen in Ihrem Haushalt. Fenster, Spiegel, Fliesen, Glastische oder Duschwände werden mit dem kleinen Helfer strahlend sauber. Profitieren Sie von der verbesserten Technologie: Die längere Lippe macht es möglich, die Fläche von oben bis unten in nur einem Zug zu reinigen. Das ist besonders bei großflächigen, bodennahen Fenstern praktisch und dank elektrischer Wasserabsaugung ist lästiges Tropfen passé. Zusätzliche Pluspunkte: zwei Wischbezüge, die extra lange Akku-Laufzeit von 100 Minuten und die genaue Angabe der verbleibenden Zeit auf einem Display.

So machen Sie mit
Senden Sie uns das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels per E-Mail an: **gewinnspiel@stadtwerke-erkrath.de**

Oder schicken Sie eine Postkarte an: Stadtwerke Erkrath „Preisrätsel“, Gruitener Straße 27, 40699 Erkrath

Sie können uns die Lösung auch unter 02104 943 60 38 faxen.

Das Lösungswort in Ausgabe 2/2021 lautete: Achtsamkeit.

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspieles verwendet, im Speziellen zur Benachrichtigung und zum Versand des Gewinnes, falls Sie zu den Gewinnern zählen. Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen, werden folgende Daten erhoben und gespeichert: Anrede, Vorname, Nachname, Straße/Hausnummer, PLZ/Ort, E-Mail-Adresse. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Nach Abschluss des Gewinnspieles und Auslosung der Gewinner werden alle Daten vollständig gelöscht. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-erkrath.de/datenschutz/ im Internet abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können. Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Erkrath GmbH, Gruitener Straße 27, 40699 Erkrath, www.stadtwerke-erkrath.de, Tel.: 02104 943 60 922; Datenschutzbeauftragte: rhenag Rheinische Energie AG, Bayenthalgürtel 9, 50968 Köln, Telefon 0221 93731-0, Fax 0221 93731-170, dienstleistung@rhenag.de, www.rhenag.de

HIGHSPEED FÜR ERKRATH

750 Mbit/s

100 Mbit/s

500 Mbit/s

250 Mbit/s

Schnellstes Internet, TV und Telefon – mit dem Glasfasernetz der Stadtwerke Erkrath erreichen Sie Lichtgeschwindigkeit. Profitieren Sie von unserem kompetenten Service und der Leistungsgarantie für Up- und Downloads.

Das Netz der Zukunft für Ihr Zuhause!

www.lichtwelle-erkrath.de

LICHTWELLE
ERKRATH